



Freuen sich auf das Anwerfen der Ballon-Brenner bei der Montgolfiade 2009: Uwe Wendt, Christiane Willeke und Hermann Löser. ■ Foto: C. Clewing

## Kirche verkauft Grundstücke

**BELECKE** ■ Die St. Pankratius-Gemeinde Belecke verkauft das Gelände des ehemaligen Roswitha-Kindergartens in der Pankratius- und Roswithastraße. Es handelt sich dabei um vier Grundstücke zwischen 600 und 800 Quadratmetern, die nach Angabe der Gemeinde „zu marktüblichen Preisen“ veräußert werden sollen. Kaufinteressenten sollten sich bis 20. September schriftlich melden, übersteigt die Zahl der Interessenten die Zahl der Grundstücke soll das Los entscheiden. Weitere Infos gibt es bei Pfarrer Gudermann sowie Alfred Henke und Norbert Cruse vom Kirchenvorstand. ■ clg

– Anzeige –

**BG:**

Nicht schwarz ärgern!  
Nicht rot sehen!  
Sondern BG wählen!

## TERMINE HEUTE

**Aufstellung des 2. Historischen Eisenbahnwaggons**, ca. 17 - 18 Uhr, Radtrasse Sichtgrov, Alter Bahnhof.

**Gesprächsrunde mit Bürgermeisterkandidat Thomas Enste**, 19.30 Uhr, Gasthof „Don Camillo“, Allagen.

**Diskussionsrunde Grüne Jugend**, 19 Uhr, Markt Warstein.

**Vorstellung Bürgermeisterkandidat Frank Maatz und SPD-Kandidaten Gregor Dicke und Heike Kruse**, 20 Uhr, Reiterhof Schröder, Waldhausen.

**30 Jahre Campingplatz Wannetal**: 19 Uhr, Kommersband.

**Sprengungen**: 10.15 Uhr, Steinbruch Kupferkuhle, Firma Brühne.

Warsteiner Anzeiger  
Lokalredaktion  
Telefon (02902) 9732-15  
Telefax (02902) 51851  
Sportredaktion  
Telefon (02902) 9732-14  
E-Mail  
lokales-warstein@soester-anzeiger.de

# Sandmännchen zur Taufe und Becker zur Ballon-Prozession

216 Ballon-Teams vom 4. bis 13. September bei der Warsteiner Montgolfiade Bundeswehr-Info, Riesenrad, Drachenfestival, Musik, Nightglows, Lörmecketurm-Lauf

Von Christian Clewing

**WARSTEIN** ■ „Sportlich und luftig“ angezogen strahlten Hermann Löser und Uwe Wendt gestern Mittag mit der Sonne um die Wette – der eine im blau-weiß, der andere im rot-weiß gestreiften Hemd. Die beiden Geschäftsführer der Warsteiner Internationalen Montgolfiade (WIM) GmbH zeigten sich eine gute Woche vor dem großen Ballonsportspektakel mit 216 Teams, darunter 17, zum Teil neue Sonderformen, zuversichtlich, dass man vom 4. bis 13. September auf der Basis von „zehn Tage nur Sommerwetter“ den Besuchern ein umfangreiches Programm anbieten kann.

Hermann Löser, für den ballonsportlichen Part verantwortlich, freute sich gestern über eine „leichte Steigerung“ bei den Anmeldungen auf 216 Teams. Der Trend gehe eher in die andere Richtung, so Löser, bei anderen Veranstaltungen habe es teils „dramatische Einbrüche um 30 Prozent“ gegeben. Dass Warstein nach wie vor bei den 1200 Piloten und Crewmitgliedern beliebt sei, habe aber Gründe. „Man muss denen schon etwas bie-

ten“, so der Cheforganisator. Dazu gehören neben der orts-nahen Unterbringung – 120 Teams wohnen in Familien, 80 auf dem Campingplatz oberhalb vom Besucherzentrum – auch die verschiedenen Ballonsport-Wettbewerbe und der morgendliche Außenstart auf dem Flugplatz Paderborn. Letzterer soll am 9. September stattfinden.

## Erzbischof tauft Ballon „Erzbistum Paderborn“

Neben den üblichen Wochenend-Highlights hat man in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf den Mittwoch gelegt. Zwei der fünf geplanten Ballontaufen werden am 9. September stattfinden: Erzbischof Hans-Josef Becker, gebürtiger Belecker, soll einen Heißluftballon auf den Namen „Erzbistum Paderborn“ taufen, anschließend will er zusammen mit Brauerei-Chef Albert Cramer im Korb abheben, alle anderen Ballone sollen im 10-Sekunden-Takt und wie an einer Perlenkette aufgereiht folgen. Hermann Löser: „Das sieht dann aus wie bei einer Prozession.“ Zweiter Taufpate an diesen Abend ist das „Sandmännchen“, das mit Traumsand die nagelneue

Sandmännchen-Sonderform ihrer Bestimmung übergeben wird. Die inzwischen 50-jährige Filmfigur soll von den Babelsberger Filmstudios nicht alleine kommen, sie wird vom blauen Elefanten begleitet. Neben den Taufen wird es an dem Tag zahlreiche Aktionen für Kinder geben.

Highlight zu vorgerückter Stunde ist einer von fünf Nightglows: Ab 22 Uhr – später als in den Vorjahren – sollen die Ballone glühen, am Mittwoch mit Live-Musik per Violine. Zum Auftakt am Freitag zeigen Cheerleader ihr Können, eine Woche später sind „Drummer“ dabei. Samstags werden die Ballone von Licht und Laser umrahmt. Traditionell werden am ersten und zweiten Montgolfiade-Samstag musiksynchrone Feuerwerke gezündet. Erstmals wird es einen Nightglow nur mit Modellballonen geben: 20 von ihnen sollen am Donnerstag, 10. September, ab 21 Uhr mit Musikbegleitung glühen, anschließend soll es ein kleines Feuerwerk vom Reithallen-Dach geben. Das wird „ganz interessant“, freut sich Hermann Löser über diesen neuen Programmpunkt.

Ansonsten gibt es auch 2009 abseits der morgendlichen Ballonstarts wieder zahlreiche interessante Dinge: Erstmals wird auf dem Vorplatz des Besucherzentrums ein Riesenrad aufgebaut, dort soll es am zweiten Samstag auch 5-Gänge-Menüs geben. Die Bundeswehr ist mit einem Info-Truck vor Ort, kleinere Fahrgeschäfte und Essensstände locken. An sechs Abenden gibt es wieder Live-Musik im Festzelt. Beim Drachenfestival werden am zweiten Wochenende bis zu 20 Meter große Drachen den Himmel bevölkern, auch die Skyglider sind in diesem Jahr wieder mit dabei. Sie starten – wie auch der Hubschrauber – zu Rundflügen von einer Wiese auf der anderen Seite der B55. Skiclub und Warsteiner All Terrain Team laden am Samstag, 12. September, zum 2. WIM-Lörmecketurm-Lauf ein, der diesmal nicht nur einen Crosslauf, sondern auch ein Mountainbike-Rennen und Nordic-Walking beinhaltet. Außerdem finden auf dem Montgolfiade-Gelände wieder die Fahrradstadtmeisterschaften statt.

www.warsteiner-wim.de



Der große Marienkäfer hat Nachwuchs: Mit einem seiner Ballone wird Frank Schnelle drei Kindergärten besuchen.

# Ballonfahrten und Ballonbesuche

Wer kostenlos in den Korb möchte, muss eine kreative Sonderform basteln  
Kindergärten können Montgolfiade-Bilder malen – Donnerstagmittag Abgabeschluss

**WARSTEIN** ■ Im Ballonkorb abheben – ein Traum, den man sich entweder für 185 Euro selbst erfüllen oder den man sich „erbasteln“ kann: Der Warsteiner Anzeiger wird auch in diesem Jahr anlässlich der Warsteiner Internationalen Montgolfiade vom 4. bis 13. September, drei Ballonfahrten an seine Leserinnen und Leser vergeben, die vom Organisator Hermann Löser und der Brauerei zur Verfügung gestellt werden. Wer gratis in den Ballonkorb möchte, muss wie schon in

den Vorjahren kreativ sein: Bis Donnerstag, 3. September, um 12 Uhr können in der Anzeiger-Redaktion in der Hauptstraße 8 in Warstein selbstgebastelte Ballonsonderformen abgegeben werden. Die Redaktion prämiert dann die ihrer Einschätzung nach schönsten drei Ballons. Sollten noch mehr Freifahrten zur Verfügung stehen, werden auch noch mehr Preise vergeben. Alle Ballons werden – zusammen mit den Bildern aus dem Anzeiger-Fotowettbewerb zur

Montgolfiade – in der Ausstellung in der Sparkasse präsentiert, anschließend können die Kunstwerke wieder abgeholt werden. Erstmals ruft der Warsteiner Anzeiger in diesem Jahr auch die Kindergärten im Stadtgebiet zum Mitmachen auf: Die Mädchen und Jungen sollen Bilder rund um die Montgolfiade malen, die Bilder sollen gesammelt von der Einrichtung ebenfalls bis Donnerstagmittag beim Anzeiger abgegeben werden. Für den begeisterten Ballonnachwuchs

gibt es ein besonderes Event zu gewinnen: Der gebürtige Sichtgrov Frank Schnelle wird in der Montgolfiade-Woche mit einem oder mehreren seiner Modellballone in drei Einrichtungen vorbeischauchen und dort gemeinsam mit den Kindern seine kleinen Heißluftballone, dazu zählen unter anderem ein Hase, ein großer sowie ganz neu ein kleiner Marienkäfer, aufreisten. Per Fernsteuerung können die Kinder dann auch selbst mal den Brenner betätigen. ■ clg

# Diskussion nach Beitragserhöhung

Katholische Frauengemeinschaften denken über Verbandszugehörigkeit nach

**MÖHNETAL** ■ In der Kasse des Bundesverbandes der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) herrscht bald Ebbe. Rücklagen seien aufgebraucht, Mietkosten, höhere Sozialabgaben für hauptamtliche Mitarbeiter, Kürzungen von Mitteln der Kirche und Teuerungen in verschiedenen Bereichen hätten in den vergangenen Jahren zu Buche geschlagen. So hat der Bundesverband eine Beitragserhöhung beschlossen, die die Verantwortlichen der kfd in den hiesigen Pfarrgemeinden nun zum Grübeln bringt. Vielfach fürchten die Vorstände eine Austrittswelle, wenn die Beiträge wirklich angehoben werden – immerhin fast fünf Euro mehr fordert der Bundesverband. In den katholischen Frauengemeinschaften Allagen und Mülheim/Sichtigvor müssen in einigen Monaten die Mitglieder über die Beitragserhöhung entscheiden, welche Konsequenzen das haben wird, ist noch offen. So haben sich die Vorstände der beiden Möhne-Frauengemeinschaften auch über eine Trennung vom Bundesverband informiert. Allagens kfd-Vorsitzende Martina Kemper und Hannelore Roderfeld, kfd-Teamsprecherin im Kirchspiel, bestätigen dies auf Anfrage des Anzeiger. „Wir haben noch kein Ergebnis und alles andere werden unsere Mitglieder auf einer Versammlung entscheiden“, erklärte Martin Kemper. Ebenso wogelte auch Hannelore Roderfeld ab: „Das entscheidet kein Vorstand, das geht in die Mitgliederversammlung.“

Äußern wollte sich wirklich keiner zu dieser Option, denn in Kirchenkreisen scheint die Trennung vom Verband nicht unumstritten zu sein. Erfahrungen in diesem Thema haben die Katholischen Frauen Suttrop (KFS) gemacht, denn vor zehn Jahren ist die Gemeinschaft zu einer eigenständigen Gruppe in der Kirchengemeinde St. Johannes Suttrop geworden, wie Ute Koch vom Vorstand erklärte. Das Thema habe damals für einiges an Aufregung gesorgt, „wir haben unsere Mitglieder abstimmen lassen, zwei Drittel waren dafür“, so Ute Koch. Und der Grund ist einfach: „Es ist so, dass wir unseren Mitgliedern mehr wiedergeben können“, so Koch, acht Euro kostet die Jahresmitgliedschaft nun. Dabei steckt die kfd in einem Erklärungs-Dilemma, wie Maria Schleyer, Referentin der kfd-Diözesanleitung im Erzbistum Paderborn zu versuchen erklärt. „Vielfach ist nicht für jedes Mitglied nachvollziehbar“, versucht Maria Schleyer die Schwierigkeit zu erläutern, „was mit dem Geld passiert.“ Erst einmal sei der Bundes- sowie der Diözesanverband für die gesellschaftliche- und kirchenpolitische Vertretung verantwortlich. „Nur als große Gemeinschaft mit über 600.000 Mitgliedern können wir uns positionieren“, wirbt Schleyer für den Verband. Aber auch Bildungsreferenten und die Arbeiten der Bezirks-, Diözesan- und Bundesebene müssen finanziert werden – „auch wenn hier die Vorsitzenden ehrenamtlich aktiv sind“. „An jeder Stelle tritt die Frage auf, ob ich mehr bezahlen will“, berichtet Schleyer, „aber wir haben das zehn Jahre durchgehalten“. Dadurch das nun aber die gesamten Lebenskosten gestiegen seien, müssten um 33 Cent im Monat die Beiträge ansteigen, auf 12 Euro im Jahr. ■ la

## Endspurt



von Jens Hippe

Sechs zusätzliche Öffnungstage hat der Protest der Hirschberger ihrem Waldfreibad gebracht. Angesichts guter Wetteraussichten hatten sie sich am vergangenen Freitag gegen die von Bäderbetriebsleiter Andreas Mirchel angekündigte Schließung erfolgreich gewehrt – Bürgermeister Manfred Gödde hatte eine weitere Öffnung angeordnet. Für dieses Wochenende sind die Wetterprognosen schlecht, es ist Regen angesagt – und erneut kündigt Mirchel die Schließung des Waldfreibades an, gestern war der letzte Öffnungstag. Diesmal betonte er aber, dass dies ausdrücklich nach Absprache mit dem Bürgermeister und Stadtwerkeleiter Dr. Eckehard Büscher geschehen sei. Wohl um weiteren Protesten vorzubeugen.